

Bernhard Hieber - Rede auf dem Ostermarsch Sachsen-Anhalt in Haldensleben am 10. April 2023

Sehr geehrte Teilnehmer:innen des diesjährigen Haldensleber Ostermarsches,

ich freue mich, dass es nach 2016 nun wieder einen Oster Friedensmarsch in Haldensleben gibt und begrüße Sie dazu aufs Herzlichste.

Damit wird ein starkes Zeichen für Frieden in der Welt gesetzt. Und das ist auch gerade in heutiger Zeit mit ungezählten Kriegs- und Unruhegebieten unerlässlich.

Gerade die zentrale Forderung nach Frieden auf der Welt als Hauptthema dieser Veranstaltung sehe ich persönlich als wichtigste Botschaft des heutigen Tages. Die kriegerischen Konflikte und deren Ursachen werden immer komplexer – es ist oftmals ein Konglomerat aus historischen, wirtschaftlichen, geologischen (Rohstoffen) und politischen Einflüssen die zum Entstehen eines Krieges führen. Die Zuordnung in Gut und Böse wird dabei immer komplizierter.

Ich selber befinde mich dabei oft in einer Zerrissenheit wie ein Konflikt gelöst werden kann und muss.

Als wichtigstes und erstes Instrument zur Deeskalation der Situation muss immer der Dialog stehen. Aber funktioniert das immer? Ich möchte dies einmal symbolisch an einem Beispiel darstellen. Ist es möglich einen sehr entschlossenen und gewaltbereiten Einbrecher der bei Ihnen im Wohnzimmer steht mit den Worten: Verlassen Sie bitte mein Haus! zum Gehen zu bewegen? Ich denke nicht.

Was kann nun aber in dieser Situation getan werden?

Dafür gibt es 3 Möglichkeiten:

1. Sie geben bereitwillig alles heraus was der Einbrecher haben möchte und hoffen an Leib und Seele ungeschoren davon zu kommen.
2. Sie versuchen zu fliehen um der Situation zu entkommen und Hilfe zu holen.
3. Sie versuchen den Einbrecher dingfest zu machen bis die herbei gerufene Polizei eintrifft.

Ich persönlich würde mein Haus vorab so sicher wie möglich machen (Türen, Fenster, Überwachungstechnik ... usw.) um die Gefahr in so eine Situation zu geraten auf ein Minimum zu reduzieren. Sollte diese Situation dennoch eintreffen würde ich mit verbalen Mitteln und Aufzeigen von Konsequenzen seines Tuns versuchen den Täter von seinem Vorhaben abzubringen. Gelingt dies nicht würde ich je nach der vorhandenen Eskalationsstufe alles Geforderte herausgeben, fliehen oder versuchen den Täter dingfest zu machen. Schließlich geht es vermeintlich um meine über die Jahre geschaffenen materiellen und besonders auch ideellen Werte.

Was heißt das nun übertragen auf unsere Friedenspolitik?

Mir ist bewusst, dass jede Waffe dieser Welt ein reines Tötungswerkzeug ist. Dafür ist sie gebaut.

Dennoch vertrete ich den Standpunkt, dass es für Deutschland unausweichlich ist eine bestmöglich ausgestattete Verteidigungsarmee zu haben, um im extremen Eskalationsfall handlungsfähig zu sein.

Dieser mögliche Armeeeinsatz darf aber erst nach dem Ausreizen ALLER diplomatischen Mitteln erfolgen. Ganz wichtig dabei ist auch die Rolle Deutschlands als Friedensvermittler in der Welt. Dieses Profil - als Friedensvermittler- muss dabei noch deutlich verschärft werden. So steht zum Beispiel die Rolle als derzeit fünftgrößter Waffenexporteur weltweit dazu im krassen Widerspruch.

Ich danke Ihnen noch einmal für Ihr zahlreiches Erscheinen und wünsche weiterhin einen guten und friedlichen Verlauf der Veranstaltung bei augenscheinlich schönstem Wetter.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Bürgermeister

Bernhard Hieber